Anhang zu Traktandum 2

Jahresbericht 2015 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission im Jahr 2015

Die Zusammensetzung der Geschäftsprüfungskommission bis Ende Oktober 2014:

- Urs Scherer, Präsident
- Jean-Claude Merlo, Vizepräsident
- Christian Hess, Aktuar
- Roland Müller
- Lukas Süman

Nach dem Rücktritt von Herrn R. Müller auf Ende April 2015 wurde Herr Daniel Schneider in die GPK gewählt. Die aktuelle Zusammensetzung der GPK ab 1. Mai 2015:

- Urs Scherer, Präsident
- Jean-Claude Merlo, Vizepräsident
- Christian Hess, Aktuar
- Lukas Süman
- Daniel Schneider

An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn R. Müller für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit in der GPK Muttenz.

Generell

Die GPK hat in 14 Sitzungen diverse Geschäfte des Gemeinderates und der Verwaltung geprüft. Gespräche wurden mit Mitarbeitenden, einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates und dem gesamten GR geführt.

Die im letzten Jahr festgestellten oder beanstandeten Punkte wurden vom Gemeinderat mit grosser Akzeptanz aufgenommen. Wir folgern daraus, dass die GPK sowohl als kritischer Prüfer wie auch als unterstützende Kommission wahrgenommen wurde.

1. Resultate zu Prüfungen aus dem Berichtsjahr 2014

Die im Berichtsjahr 2014 aufgenommenen Problempunkte und deren Korrekturen haben wir im Jahr 2015 überprüft. Speziell zu erwähnen sind die folgenden 2 Punkte.

1.1. Zeiterfassung/ Überzeitregelung

Wir stellen fest, dass

- die Verordnung betreffend Überzeit in einzelnen Fällen nicht eingehalten bzw. grosszügig interpretiert wurde.
- der § 67 Absatz 2 und 3 der Personalverordnung (Ausgleich, Auszahlung, Zuschläge) praktisch nicht angewendet werden kann und somit keine umsetzbare Regelung vorhanden ist.
- der Abbau von zu hohen Gleitzeit- und/oder Ferien-Saldi einige Zeit benötigt.
- sich die Saldi bei einigen Angestellten dauerhaft am oberen Limit bewegen. Somit ist die gewünschte Flexibilität innerhalb der Jahresarbeitszeit nicht gegeben.

In einer Aussprache mit dem Gemeindepräsidenten und dem Verwalter haben wir auf diese Punkte aufmerksam gemacht. Die eingeleiteten Massnahmen sind weiterhin und konsequent anzuwenden. Die Anpassung von § 67 der Personalverordnung sollte möglichst rasch sinnvoll und umsetzbar angepasst werden. Weitere Massnahmen sind zu prüfen.

1.2. Feuerwehr

Die GPK hat festgestellt, dass aus dem letztjährigen GPK- Bericht die folgenden Empfehlungen aufgenommen und umgesetzt wurden:

- Die Trennung in der Abrechnung von Arbeitsstunden und Spesen ist umgesetzt.
- Die Mannschaftskasse ist von der Feuerwehr getrennt und wird als Vereinskasse geführt.
- Es erfolgten diverse Änderungen in der Verordnung. Dass dies jedoch erst mit der dritten veröffentlichten Version gelang, zeugt nicht von guter, breit abgestützter Zusammenarbeit. Solche Zusatzaufwendungen wären mit einer Anhörung zu vermeiden gewesen.

2. Tätigkeiten der GPK im 2015

2.1. Gespräche mit leitenden Angestellten

2.1.1. Verwaltung allgemein

Der Gemeindeverwalter wurde nach seiner Einführungsphase von der GPK zu einem Gespräch eingeladen. Bei diesem konnte sich die GPK über die Arbeiten und das Befinden informieren. Der Verwalter hat sich gut eingelebt und sieht die Verwaltung als Dienstleistung für die Bevölkerung.

2.1.2. Abteilung Sicherheit

Die Arbeiten und die Organisation der Abteilung wurden uns in effizienter Weise erklärt. Es sind die drei Hauptaufgabenbereiche (Polizei, Stützpunkt-Feuerwehr (FW) und Zivilschutz (ZS), die vorwiegend betreut werden. Dabei ist die Nachfolgeregelung in den beiden Milizbereichen (FW & ZS) eine wichtige und dauernde Herausforderung.

Aus Sicht der GPK ist die bestehende Organisationsstruktur von Mitarbeitern und Kaderleuten für Feuerwehr und Zivilschutz in Personalunion kritisch. Dies insbesondere, wenn bei beiden Organisationen gleichzeitig ein Einsatz gefordert ist. Wir empfehlen, die Situation zu überprüfen.

2.1.3. Abteilung BKF

Auch die Arbeiten und die Organisation der Abteilung BKF wurden einer Delegation der GPK erläutert. Die Abteilung ist zuständig für die verschiedenen gemeindeeigenen Funktionen wie Jugendarbeiten (Jugendhaus, Streetworker, Robinsonspielplatz), Schule (Verbindung von Schulrat zu GR), Mittagstisch (Verbindung zu den zwei ausführenden Organisationen), Erziehungsberatung (fabe), Museen und die Verbindung zu den OKs der Gross-Anlässe in Muttenz (Fasnacht, Jazz uf em Platz, Eierleset usw.). Es wurden keine Unstimmigkeiten oder kritischen Punkte festgestellt.

2.1.4. Abteilung Finanzen

Die Abteilungsleiterin Finanzen konnte den Start im ersten Jahr aufzeigen. Der Start (Budgeterstellung und erste Jahresrechnung nach Umstellung auf HRMII) und die anstehenden Veränderungen (Wechsel des zuständigen Gemeinderats) erforderten viel zusätzlichen Aufwand. Dank grossem Einsatz konnten die relevanten Aufgaben zeitgerecht erledigt werden. Wir nehmen zur Kenntnis, dass der Gemeinde Muttenz betreffend Finanzen schwierigere Zeiten bevorstehen, welche auch die Mitarbeitenden der Finanzabteilung fordern werden.

Ende Januar 2016 mussten wir von der Kündigung der Abteilungsleiterin Finanzen Kenntnis nehmen.

Wie die Abteilungsleiterin Finanzen ist auch der für das Departement Finanzen zuständige Gemeinderat neu und erst seit dem 1. 1. 2015 im Amt. In einer Aussprache Mitte 2015 hat er der GPK die finanzielle Situation und die nicht ganz einfache Einarbeitungsphase erläutert. Diese war dank der intensiven Unterstützung/Zusammenarbeit mit der Leiterin Finanzen erfolgreich.

Die aus Sicht der GPK nicht unproblematische Doppelfunktion als GR und Feuerwehrkommandant wurde angesprochen.

Bei all diesen Gesprächen mit leitenden Angestellten hat die GPK den Eindruck erhalten, dass diese aufgrund der kompetenten Antworten über die geforderten Kenntnisse verfügen und ihren Beitrag zur funktionierenden Gemeinde leisten.

2.1.5. Bau- und Planungs-Kommission

Der Präsident der Bau- und Planungs-Kommission konnte uns die Arbeiten und die Arbeitsweise der Kommission aufzeigen. Die Kommission arbeitet nach ihrem Reglement und hat beratende Funktion. Ihre Empfehlungen stützen sich zudem auf Erfahrungen und Fachkenntnisse und dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage. Oft sind auch die leitenden Angestellten der Bauverwaltung an den Sitzungen anwesend. Das trägt zu einem guten Informationsaustausch bei, erfordert jedoch zusätzliche Präsenzzeit/Zeitaufwand. Das breite Fachwissen der einzelnen Kommissionsmitglieder wird als wertvoll eingeschätzt und trägt zu einer insgesamt guten Beurteilung der Vorlagen bei.

2.1.6. Sicherheit- und Umweltschutz-Kommission

Der Präsident der Sicherheit- und Umweltschutz-Kommission konnte uns die Arbeiten und die Arbeitsweise der Kommission aufzeigen. Die Kommission hat gemäss Reglement eine beratende Funktion. Die Kommission nimmt zu aktuellen Sicherheits- und Umwelt-Themen Stellung und erarbeitet auch Grundlagen dazu.

Bei den Gesprächen mit den Kommissionspräsidenten hat die GPK den Eindruck erhalten, dass in diesen Kommissionen mit Engagement, Fachkenntnis und persönlichem Einsatz gearbeitet wird.

2.2. Prüfungen und Interventionen

2.2.1. Ausfinanzierung Pensionskasse der Spitex

Aus bekannten Gründen hat der Gemeinderat die Ausfinanzierung der Pensionskasse der Spitex mit rund CHF 2 Millionen realisiert. Die Aktion ist aus gegebenem Anlass erfolgt. Nichts desto trotz ist die GPK der Ansicht, dass der GR seine Kompetenzen überschritten hat.

2.2.2. Vorteilsbeiträge Polyfeld/szenische Rundgänge

Der Gemeinderat hat vor der Reglementgenehmigung (Fondreglement Polyfeld) Beiträge für die Führung im Polyfeld aus den bestehenden Vorteilsbeiträgen gesprochen. Aus Sicht der GPK entsprach diese Verwendung von Vorteilsbeiträgen nicht den Verträgen zwischen der Gemeinde und den Bauherren, zumal diese nicht einheitlich abgefasst sind.

2.2.3. Tempo-30-Massnahmen

Der Gemeinderat hat gemäss seiner Kompetenz einen Kredit von CHF 50’000 zu Lasten des Fonds der Nachtparkgebühr für die Fertigstellung der Tempo-30-Zonen der 3. Etappe verfügt.

Die 2. Hälfte (CHF 50’000) sollte von der Gemeindekommission gesprochen werden. Die Gemeindekommission lehnte den Antrag ab. Grund war unter anderem, dass die Belastung nicht dem Fondreglement entspricht.

Eine nachträglich vorgesehene Änderung des Fondreglements wurde in der Anhörung von den Parteien vorwiegend abgelehnt.

Die GPK ist der Ansicht, dass die Belastung von CHF 50’000 nicht dem Fondreglement entspricht.

2.2.4. Abrechnungen Spitex

Die GPK musste feststellen, dass die Abrechnung der Spitex mit der Gemeinde nicht entsprechend der gültigen Leistungsvereinbarung erfolgt. Es werden sämtliche Leistungen (gesetzliche/nicht gesetzliche Leistungen) der Spitex mit der Defizitgarantie der Gemeinde verrechnet. Gemäss der Leistungsvereinbarung sollte nur das Defizit der gesetzlichen Leistungen von der Gemeinde übernommen werden.

2.2.5. Strassensperrung nach Gempen

Die in der BaZ gross publizierten Massnahmen der Gemeinde Muttenz betreffend der beabsichtigten und dauerhaften Sperrung der Strasse über den Sulzkopf nach Gempen hat auch bei der GPK zu Fragen geführt. Die GPK stellte fest, dass wiederholt wichtige Absprachen nicht protokolliert wurden und somit keine Aussage über eine verbindliche Vereinbarung möglich ist.

2.2.6. Stellenbeschreibungen und Einstufungen

Für alle leitenden Angestellten und deren Stellvertretungen haben wir die Stellenbeschreibungen überprüft. Die Stellenbeschreibungen sind aktuell. Wir empfehlen eine regelmässige Überprüfung der Einstufungen.

2.2.7. Sozialhilfebehörde (Verfall Rückforderung)

Aufgeschreckt durch einen veröffentlichten Fall in der Presse (maximaler Verlust von CHF 38’000 zu Lasten der Gemeinde) wollte die GPK konkret wissen, wie das passieren konnte und mit welchen Massnahmen solche Fehlleistungen zukünftig verhindert werden.

3. Diverses

Die Empfehlung der GPK, die Einführung einer Management- und Dokumentenverwaltungs-Software zu prüfen, wurde aufgenommen.

Die GPK fordert, dass bei internen oder externen Besprechungen, welche Entscheidungen zur Folge haben, eine Aktennotiz oder ein Protokoll erstellt werden muss; dies mit allseitiger Anerkennung und Unterzeichnung.

Den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Betrieben und den Kommissionen, dem Gemeindepräsidenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danken wir für die notwendige, gewährte Unterstützung.

Im April 2016

Im Namen der
Geschäftsprüfungskommission
Urs Scherer, Präsident
Lukas Süman, Vizepräsident